

29.11.2022

Haushaltsänderungsantrag

Praktikant*innen gerecht vergüten

Der APDOSÖ möge beschließen:

1. Praktika werden mit 650 € im Monat (statt der geplanten 500 €) vergütet.
2. Die Vergütung gilt ab dem ersten Tag des Praktikums.

Begründung:

Zu 1.: Die festgelegte Vergütung von 500 Euro sehen wir als nicht ausreichend zur Deckung des Lebensunterhaltes von Vollzeit-Praktikant*innen. Die 500 Euro Vergütung stehen weit unter dem Mindestlohn (zwischen 3,50-4,16 Euro pro Stunde), was eine untragbare Belastung auf Kosten der Praktikant*innen bedeutet, welche häufig schon viele Qualifikationen mitbringen. Weitere Faktoren sind die steigenden Lebensunterhaltskosten (Energiekosten, Lebensmittel, hohe Mieten u.v.m.), die aktuell viele Studierende und Schüler*innen hart treffen.

Zu 2.: Die jüngst beschlossene Regelung der Praktikumsvergütung sieht vor, die Praktikant*innen bei der Stadt Münster (Ausnahme angehende Erzieher*innen) erst ab einer Mindestdauer von drei Monaten zu vergüten. Die Vereinigung für kommunale Arbeitgeberverbände (kurz VKA) sieht in ihren Richtlinien eine Vergütung für alle Praktikant*innen vor- unabhängig von Dauer des Praktikums. Die Stadt Münster sollte sich als Arbeitgeberin an dieser Richtlinie orientieren. Viele Praktikant*innen können ihre eigentliche Nebenbeschäftigung während des Vollzeit-Praktikums, unabhängig von der Praktikumsdauer, nicht nachgehen und sind somit unabhängig von der Gesamtdauer des Praktikums auf eine Vergütung angewiesen.

gez

Ulrich Thoden

DIE LINKE. Ratsfraktion Münster